

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren,  
2. Arbeitsmarkt und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 23.06.2016  
im Ortsamt West**

**Nr.: XII/03/16**

Beginn der Sitzung: 17:30h  
Ende der Sitzung: 19.35h

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth	Frau Dr. Angela Stoklosinski
Frau Petra Fritsche-Ejemole	Herr Rolf Surhoff
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Herr Christof Schäffer
Herr Gerald Höns	Herr Manfred Schäfer
Herr Günter Kuhlmann	Herr van Almelo (i.V. für Frau Witt)

verhindert sind:

Frau Nicoletta Witt

Gäste:

Herr Bulling, Senatorin für Kinder und Bildung  
Frau Göhmann, Sozialressort  
Herr Langer und Herr Punghorst, Synthese Kinder- und Jugendhilfe GmbH & Co.KG  
VertreterInnen von Horten im Stadtteil:  
Hort KuFZ Haferkamp, Hort KuFZ Waller Park, Lücke-Projekt JFH Haferkamp, Kinder- und Jugendhaus Ratzeburgerstraße, Kita St. Marien  
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier

---

Tagesordnung

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/03/16 vom 11.05.2016
- TOP 3:** Angebotsplanung zum Kindergartenjahr 2016/17 im Bereich U3, 3 – 6 Jahre und Schulkinder-Betreuung  
dazu eingeladen:  
Herr Wolfgang Bulling, Senatorin für Kinder und Bildung
- TOP 3a:** Nutzungsänderung eines Mehrfamilienhauses in ein Wohnheim für unbegleitete minderjährige Jugendliche  
dazu eingeladen:  
Frau Göhmann, Sozialressort  
Herr Langer und Herr Punghorst, Synthese Kinder- und Jugendhilfe GmbH & Co.KG
- TOP 4:** Sachstand Wohnanlage Holsteiner Straße
- TOP 5:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung
- TOP 6:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

---

**TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung  
TOP 8, nicht-öffentlicher Teil, wird als TOP 3a in den öffentlichen Teil der Tagesordnung übernommen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/03/16 vom 11.05.2016  
Das o.g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3:** Angebotsplanung zum Kindergartenjahr 2016/17 im Bereich U3, 3 – 6 Jahre und Schulkinder-Betreuung

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Bulling von der Senatorin für Kinder und Bildung zu Gast. Herr Bulling stellt den aktuellen Stand der Betreuungsplätze im U3, Ü3 und Hortbereich Bremen-Walle dar. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die aktuellen Zahlen noch ändern werden, da u.a. Doppelanmeldungen abzugleichen und Nachmeldungen zu berücksichtigen sind. Zudem gingen in den Kitas Anmeldungen aus Übergangswohnheimen für Flüchtlinge ein. Diese Kinder haben zum Teil noch keine Identifikationsnummer, die für die Aufnahme in das offizielle Anmelde-System notwendig sind.

(Ein Gesamtüberblick zur Auswertung der 2. Planungsphase / Statusbericht II findet sich im Internet unter der Adresse: [www.kinderbetreuungskompass.de](http://www.kinderbetreuungskompass.de).)

#### U3-Bereich

Hier wären 400 Plätze notwendig, um die vorgeschriebene Versorgungsquote zu erfüllen, 383 Plätze sind vorhanden. Es fehlen somit 17 Plätze.

Nach den jetzigen Anmeldezahlen wäre das Platzangebot allerdings ausreichend. Doch auch im Krippenbereich ist noch mit einer Veränderung der Anmeldezahlen zu rechnen.

#### Ü3-Bereich

Im Ü3-Bereich sei die eine Versorgungsquote von 98% erreicht.

Nach der Anmeldephase besteht momentan ein Minus von 40 Plätzen.

Eine zusätzliche Gruppe mit 20 Plätzen soll ab Herbst 2016 im Kinderhaus Quirl eingerichtet werden. (Das Kinderhaus Quirl zieht aufgrund von Bauarbeiten in der Elsfl ether Straße vorübergehend in die leerstehenden Räume des Kinderhauses Schnecke in der Waller Heerstraße. Das Kinderhaus Schnecke bezieht neue Räume.)

Eine zweite zusätzliche Gruppe mit 20 Plätzen soll ab Herbst in der St. Stephani-Gemeinde eröffnet werden.

Aus Sicht der PraxisvertreterInnen ist mit einer Reihe von Nachmeldungen zu rechnen.

#### Hortbereich

Erfreulicherweise kann die Schließung der Hortgruppe Immanuel-Gemeinde durch die Eröffnung einer fünften Gruppe im Hort Haferkamp in den Räumen der Grundschule Melanchthonstraße ausgeglichen werden. Laut aktueller Statistik sind drei Hortplätze frei, um die Versorgungsquote zu erfüllen. Ein Rechtsanspruch auf einen Hortplatz besteht nicht.

Auch hier wird mit Nachmeldungen gerechnet.

#### Mittel- und langfristige Ausbauplanungen

Der Vertreter des Ressorts Kinder und Bildung stellt dar, dass neue Betreuungsplätze in der Überseestadt (Kita BlauHaus) und im Neubau der Kita der Hoffnungskirche entstehen werden. Weiterhin gibt es Ideen für einen Kita-Bau beim Schulzentrum Rübekamp und über eine Baugemeinschaft auf dem Dedesdorfer Platz.

Anmerkungen und Nachfragen aus Ausschuss und Publikum:

- Der Ausschuss betont deutlich, dass es an kurzfristig umzusetzenden Plänen für zusätzliche Kita- und Hortplätze fehlt.
- Die anwesenden Vertreterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtteil stellen übereinstimmend dar, dass aus ihrer Sicht neben den Zahlen aus dem Statusbericht II ein weiterer Bedarf an Betreuungsplätzen im Elementarbereich sowie im Hortbereich besteht.

- Kinder aus Familien von Geflüchteten sollten in den Betreuungsbedarf eingerechnet werden.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss fordert eine bedarfsgerechte, wohnortnahe Betreuung für die Kinder im Stadtteil.

Weitere Standorte sind mit den Trägern zu schaffen.

Als Übergangs- bzw. Notlösung sind zeitnah Container aufzustellen.

Eine Erhöhung der Gruppenstärke lehnt der Ausschuss ab.

*(Die stellvertretende Ausschusssprecherin wird die mündlich gefasste Stellungnahme im Nachgang verschriftlichen.)*

**TOP 3a:** Nutzungsänderung eines Mehrfamilienhauses in ein Wohnheim für unbegleitete minderjährige Jugendliche in der Nordstraße

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr bittet den Beirat um Stellungnahme gemäß § 69 Abs. 1 Bremische Landesbauordnung.

Dieser Tagesordnungspunkt wird fachlich begleitet durch Frau Göhmann vom Sozialressort. Gemeinsam mit den Vertretern des Trägers Synthese Kinder- und Jugendhilfe GmbH&Co.KG, Herrn Langer und Herrn Punghorst, wird u.a. Folgendes dargestellt:

Das bisherige Wohnhaus soll umgebaut werden in sechs Wohneinheiten mit je zwei Zimmern sowie zwei 1-Zimmer-Wohnungen. Im Dachgeschoss befinden sich das Nachtbereitschaftszimmer, ein Büro und ein Besprechungsraum.

Die Jugendwohngemeinschaft ist als Betreuungsform für 14 männliche und weibliche Jugendliche ausgerichtet. Aufgenommen werden primär unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Alter: 16 – 18 (bis 21) Jahre. Ziel ist die Verselbständigung der jungen Leute und eine schnelle Integration.

Betreuungsschlüssel: 1:2,3, entsprechend 5 ½ Stellen. Die Einsetzung einer Nachtwache befindet sich noch im Aushandlungsverfahren.

Zu Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss stellen die ReferentInnen u.a. dar:

- In der Vergangenheit kamen überproportional viele Jugendliche nach Bremen. Dieses wurde verändert; nunmehr werden die Jugendlichen bundesweit nach einem Schlüssel verteilt.
- Lt. Frau Göhmann ist Stadtteilgerechtigkeit bei der Ansiedlung von Wohneinrichtungen für Jugendliche gegeben. Walle sei wegen der zentralen Lage, guter Erreichbarkeit und Infrastruktur für Jugendwohngemeinschaften interessant.
- Kleine Wohneinheiten werden bevorzugt.
- Die Nachbarn sollen über das Wohnprojekt informiert werden.
- Finanzierung: Die Jugendlichen erhalten Hilfe zum Lebensunterhalt, Jugendhilfeeinrichtungen eine Betreuungspauschale.
- Die Synthese Kinder- und Jugendhilfe GmbH ist keine gemeinnützige GmbH. Das ausführliche Konzept des Trägers wird dem Ortsamt zugeleitet und von dort an den Ausschuss zur Kenntnisnahme verschickt.

Ergebnis:

Nach einer zunächst unentschiedenen Haltung spricht sich der Ausschuss abschließend einstimmig für eine kurze Vertagung zur Abgabe der Stellungnahme bis zum 29.06.2016 aus. Das Einrichtungskonzept wird den Ausschussmitgliedern zur Information schnellstmöglich zugeleitet.

Der Ausschuss bittet das Sozialressort um zukünftig frühzeitige Einbeziehung des Beirates. Das Sozialressort sichert eine Besichtigung der Wohngemeinschaft sowie einen Ansprechpartner des Trägers für den Beirat bei Fragen und eventuellen Problemen zu.

**TOP 4:** Sachstand Wohnanlage Holsteiner Straße

Der Tagesordnungspunkt soll in der nächsten Sitzung ausführlich besprochen werden. Die Ausschusssprecherin schickt dem Ausschuss per E-Mail die inhaltliche Zusammenfassung eines Festes der BewohnerInnen der Wohnanlage. Einige Beiratsmitglieder hatten zwischenzeitlich Gelegenheit, sich über den baulichen Zustand der Häuser vor Ort zu informieren. Darüber soll ebenfalls ausführlich im August berichtet werden.

**TOP 5:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Geprüft wird derzeit, ob eine Fortsetzung der Reaktivierung der Waller Welle mit Jugendlichen aus dem Stadtteil finanziell möglich ist.

**TOP 6:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

In der nächsten Sitzung wird ausführlich berichtet.

**TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Erörterung der Bürgerbeschwerde zur Situation auf dem Spielplatz Waller Heerstraße

Das Bürgerschreiben wird besprochen; die Thematik soll Schwerpunktthema der nächsten Sitzung sein.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

- Im Sozialressort soll nachgefragt werden, wann das Wohnprojekt am Osterfeuerberger Ring konkret startet.
- Angebot Bremer Pferdesportverband - Ponyreiten: Aufgrund der Kurzfristigkeit (Sommerferien haben bereits begonnen), sieht der Ausschuss keine passende Veranstaltung zur Annahme der Aktivität.

Der Vertreter der AfD stellt sein an den Beirat gerichtetes Schreiben vom 23.06.2016 dar, in dem die Weiterleitung von externen Angeboten an Ortsamt/Beirat problematisiert wird.

Termine:

Die nächste Sitzung findet am 10.08.2016 statt.

Vorsitz/Protokoll

Auschusssprecherin

---

- Müller -

---

- Barth -